

## Tourismusverband Vogtland seit 1. Oktober mit neuem Geschäftsführer:

# Strategische Entscheidung für eine wettbewerbsfähige Tourismusregion

Seit 1. Oktober wird der TVV mit 235 Mitgliedern aus der Tourismus-



wirtschaft und den Kommunen von Dr. Andreas Kraus geführt. In einem Pressegespräch wurde der 34-jährige gebürtige Vogtländer vom Verbandsvorsitzenden, Landrat Dr. Tassilo Lenk, und von der Greizer Landrätin Martina Schweinsburg als Vorsitzende des thüringischen Verbandes offiziell vorgestellt.

Vor seiner Auslandserfahrung und Arbeit in verschiedenen internationalen Projekten hat der Rodewischer die kreisliche Berufsschule in Oelsnitz und die Fachoberschule in Plauen besucht. Nach seiner anschließenden nationalen und internationalen Ausbildung sowie Promotion im strategischen Management und internationalen Marketing in Lissabon hat er sich unter gut 50 Bewerbern erfolgreich durchgesetzt. In seine Heimat beruflich zurückzukehren, war dabei eine gewollte Entscheidung, unterstrichen er bei seiner persönlichen Vorstellung.

Wer auf einen Experten aus der Tourismusbranche gesetzt hat, wurde überrascht. Dr. Kraus ist Quereinsteiger, bringt internationale Erfah-

rung mit und einen „anderen Blick“, wie Martina Schweinsburg die Entscheidung begründete. Man setze auf seine strategischen Fähigkeiten und den langen Atem, die notwendigen Entscheidungen mit Weitsicht Schritt für Schritt umzusetzen.

Dieser frische Wind, weltoffen und mit einer unvoreingenommenen Sichtweise sowie das Gespür für flexible Entscheidungen zur richtigen Zeit gaben den Ausschlag für den Zuschlag.

Beide Landräte zeigten sich zuversichtlich und überzeugt von der Kompetenz des neuen Geschäftsführers, der seine Tätigkeit in einer auf der Zielgerade befindlichen Fusion der beiden Tourismusverbände und damit in einem Aufbau-, Umbruchs- und Gestaltungsprozess beginnt. Die „Hochzeit“ ist vereinbart und wurde vom Team um Marketingleiterin Bärbel Borchert, die den Verband kommissarisch leitete, in den letzten Monaten hervorragend vorberei-

tet. Für die abschließenden Beschlüsse ist alles auf den Weg gebracht. Der neue Geschäftsführer kann also auf die Kompetenz und Motivation eines Superteams setzen.

Zum 1. Januar wird der neue Tourismusverband aus dem Thüringer Vogtland gut 70 Mitglieder und 250.000 Übernachtungen hinzubekommen. Mit über 1,6 Mio. Übernachtungen jährlich und nahezu 300 Verbandsmitgliedern können

dann notwendige Projekte für die Tourismusentwicklung der Destination Vogtland auf den Weg gebracht werden. Die in Aussicht gestellten Fördermittel aus beiden Freistaaten will man optimal einsetzen. Auch diese Vorbereitung ist in vollem Gange.

„Für die Ressourcen der Ferienregion in der Euregio Egrensis mit ihrer Musiktradition, mit Sport und Freizeitvielfalt für Familien wollen wir auch ein neues Publikum erschließen“, ließ Kraus, gefragt nach seinen Arbeitsschwerpunkten, anklängen. Zunächst heißt es, sich in alles hineinzulesen, einzuarbeiten und einen Überblick zu verschaffen. Kraus wird Bewährtes und Neues zusammenführen, verwies er auf die Entwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für die Region. In seinem Fokus stehen dabei der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Das braucht Imagepflege für die Marke „Vogtland“ und die verstärkte Nutzung moderner Medien und sozialer Netzwerke.

Mit einem Beispiel brachte Landrat Dr. Lenk die durchaus schwierige Herausforderung auf den Punkt: „Die Alpen und die Ostsee gibt es nur einmal. Sie müssen einen Kölner überzeugen, warum er durch mehrere Mittelgebirgslandschaften fahren soll, um im Vogtland Urlaub zu machen.“ Eine knifflige Herausforderung, aber nicht unlösbar, wie die Vorstellung des neuen Geschäftsführers erkennen ließ.



Verbandsvorsitzender Landrat Dr. Tassilo Lenk, Marketingleiterin Bärbel Borchert, der neue Geschäftsführer Dr. Andreas Kraus und die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg, Vorsitzende des thüringischen Verbandes (v. l. n. r.)  
Foto: Karsten Repert

## 1. Deutsche Meisterschaft im MTB-Enduro:

### Vogtländer gewinnt in Schöneck

Strahlender Sonnenschein – strahlende Gesichter! Der Mountain-Bike-Koordinator vom Bund Deutscher Radfahrer, Fabian Waldenmaier hat die Vergabe der 1. MTB-DM ins Vogtland nicht bereut. Nennenswert findet er die Unterstützung des ausrichtenden Vogtland Bike e. V. durch die Stadt Schöneck und den Landkreis. Lob und Anerkennung erging auch an Derrick Schönfelder, Vereinsvorsitzender des Vogtland Bike e. V. und sein engagiertes sowie erfahrenes Team für die Vorbereitung

und Durchführung dieser Meisterschaft. Interessante Wertungsprüfungen und zuschauerfreundliche Streckenlegung begeisterten das Publikum und forderten das Können der Hobby- und Lizenzradfahrer. Die Elitewertung der Männer führte schon nach fünf von sechs Wertungsprüfungen der Lokalmatador an und beim Sonnenuntergang stand am Sonntagabend (12. 10. 14) in der Bikewelt Schöneck der 1. Deutsche MTB-Enduro Meister fest: André Wagenknecht vom Cube Action Team.



Der 1. Beigeordnete des Landrates, Rolf Keil, gratuliert dem frischgebackenen Deutschen Meister im Mountain Bike André Wagenknecht. Foto: Harald Sulski

## Gastronomen, Direktvermarkter und Touristiker wollen die Tische mit mehr regionalen Produkten decken

### Ideenreich vogtländische Heimat vermarkten

Vor dem Hintergrund, dass immer mehr Gastronomen in ihrer Küche regionale Produkte verwenden möchten, fand erstmals im Vogtland im Wernesgrüner Brauereigutshof die „Regionale“ statt. Bisher fehlte eine geeignete Plattform, auf der sich die Erzeuger und Verarbeiter aus der Land- und Ernährungswirtschaft sowie die Gastronomen einer Region besser kennen lernen und austauschen können. So entstand 2006 die Idee von der „Regionalen“, die seitdem jährlich in einer anderen sächsischen Region stattfindet und dort Gastronomen und regionale Anbieter zusammenbringt. Ziel der Fachtagung ist es, Kooperationen zu initiieren und Weichen für langfristige Geschäftsbeziehungen zu stellen, so Dr. Mario Marsch vom Sächsischen Landesamt für Umwelt und Landwirtschaft, das die „Regionale“ zusammen mit der IHK Chemnitz organisiert. Das Interesse der 140 Teilnehmer war groß. Ein Drittel der Teilnehmer aus dem Vogtland, Westergemeinde und dem Raum Zwickau waren Hoteliers und Gastronomen. Ebenso viele



Stolz ist Diethard Sander vom Agrarhof Gopersgrün auf seine historischen Kartoffelsorten, von blau- bis rotfleischig, die besonders Gastronomen zu schätzen wissen.  
Foto: Dieter Krug

Teilnehmer kamen aus dem Bereich der Direktvermarkter und Erzeuger. Komplettiert wurde das Publikum von Fachleuten aus dem Bereich der Tourismusbranche, und der Kommunal- und Landespolitik. Mit regionalen Produkten, eingebettet in ein schmackhaftes kulinarisches Angebot, könne man ideenreich seine Heimat vermarkten, so der Hotelier und Gastronom Bernd Kramer von der Flößerstube Muldenberg, der in diesen Tagen beispielsweise zu „Runden“ Wochen einlädt und alles was rund ist anbietet, wie beispielsweise verschiedene Kartoffelsorten, Kürbis, Blumenkohl, Kohlrabi und vieles mehr. Im Dezember gibt es Wild aus der Region und im Januar und Februar „Heiße Wochen“, mit Eintöpfen und verschiedene Punschsorten, selbstverständlich mit Zutaten aus dem Vogtland. Regionale Produkte anzubieten, bedeute auch seine Speisekarte nach den Angeboten der Region und der Jahreszeit zu richten. Eine Herausforderung die nicht immer leicht zu meistern ist, aber Abwechslung bringt, die der Gast dankt. (pdk)